

W-RVR-2

Gegenstand: TOP 6: Wahl der Reserveliste für den Regionalverband Ruhr

Bewerbung Sabine von der Beck

Die großen Chancen der Region Ruhr sind grün!

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit bewerbe ich mich um den ersten Listenplatz der grünen Fraktion im Regionalverband Ruhr. Der RVR ist die demokratische Plattform, auf der die Kommunen des Ruhrgebiets gemeinsame Probleme gemeinsam angehen können.

Das Ruhrgebiet geht in die Phase „Strukturwandel 2.0“: mit dem Rückzug von Opel und Nokia sind die ersten großen „Erfolge“ des Strukturwandels schon wieder Geschichte. Die Region steht vor der Aufgabe, hartnäckige Armutsprozesse und demografische Schrumpfung aufzufangen und aus der dramatischen kommunalen Schuldenfalle herauszufinden.

Seit der europäischen Kulturhauptstadt ist das Bewusstsein für die Chancen der Kooperation stark gewachsen. Gerade auch grüne Themenfelder wie die gemeinsame Bewerbung für die grüne Umwelthauptstadt oder die Beteiligung an der KlimaExpo.NRW werden engagiert gemeinsam vorangetrieben. Als größter Waldbesitzer der Region, als Betreiber des ruhrgebietsweiten Radwegenetzes und Treiber des bundesweit ersten Radschnellwegs macht der RVR die grüne Metropole Ruhr und den Nutzen der gemeinsamen Kooperation von Kommunen tagtäglich für viele Menschen als Pluspunkte in der Lebensqualität erlebbar.

Die Überzeugung und der Wille zu verstärkter Kooperation ist auch in Fragen der Bildung, des integrierten Verkehrs, der Planung, der Wirtschaftsförderung, bei der Abfallwirtschaft etc. vorhanden. Allein: die Entscheidungsstrukturen in der Region sind deutlich zu kompliziert und zu langsam. Gerade in einer schrumpfenden Region darf es nicht zu ruinösen Wettbewerben kommen, nach dem Motto „Wer zuerst handeln muss,



Geschlecht:

weiblich

Geburtsdatum:

16.08.1963

Kreisverband:

KV Herne

Themen:

Kommunales

Website:

<http://www.sabine-von-der-beck.de>

hat verloren“, sondern Kooperation ist das Gebot der Stunde, um die besten Lösungen rechtzeitig ergreifen zu können. Die Region braucht dazu Entscheidungsstrukturen, die für alle Beteiligten klare Spielregeln beim Aushandeln von Kompromissen liefern. Unmittelbare demokratische Strukturen, wie sie ein direkt gewähltes RVR-Parlament auszeichnen würde, liefern eine belastbare, demokratische Legitimation für solche Prozesse. Die Novellierung des RVR-Gesetzes habe ich daher stets als eine Sache der regionalen Selbstorganisation betrachtet und vorangetrieben. Keiner anderen Region in NRW wird damit irgend etwas weggenommen!

Nach wie vor bin ich überzeugt: das Ruhrgebiet hat das Zeug zur ökologischen Vorzeigemetropole in Europa. Vernetzte Dezentralität ist die schlummernde Stärke der Region. Das erforderliche Know-how etwa für eine gesunde, saubere, lebenswerte Stadtregion mit einem guten öffentlichen Nahverkehr, mit innovativen umweltfreundlicher Integration von Bus, Bahn und Rad sowie dezentralen und erneuerbaren Energien gibt es zu Hauf in den Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Hochschulen der Region. Für den politischen Willen, diese Chancen weiterhin aktiv zu suchen und zu ergreifen, stehen wir als Grüne im Ruhrgebiet. Die großen Chancen der Region sind grün!

Zur Arbeit der grünen Fraktion in der noch laufenden Legislaturperiode verweise ich auf unseren ausführlichen Rechenschaftsbericht. Ich würde mich freuen, die begonnene Arbeit mit grünem Schwung fortsetzen zu dürfen und bitte Euch um Euer Vertrauen dafür. Gern stehe ich Euch für Fragen zur Verfügung oder komme auch vor Ort natürlich immer gern vorbei.

Herzliche Grüße

Eure

Sabine von der Beck

Biografie

Partei: seit 1997 Mitglied bei Bündnis 90/ Die Grünen, 1998, 2005, Direktkandidatin zur Bundestagswahl in Marl Umgebung, 2013 in Herne/Bochum II, Sprecherin des KV Herne, Mandate: 1999 bis 2009 im Kreistag Recklinghausen, u.a. stv. Landrätin, Fraktionssprecherin. Seit 2005 im Regionalparlament des Ruhrgebiets (RVR), seit 2006 Fraktionsvorsitzende.

Beruf: Diplom- Volkswirtin, geprüfte PR- Beraterin, seit 1991 selbständig, Büro für Öffentlichkeitsarbeit, u.a. Pressesprecherin des Wissenschaftsparks in Gelsenkirchen, Solarstadt, Konzeption von Klimaschutzkampagnen etc.

Privat: Jahrgang 1963, verheiratet, zwei erwachsene Töchter.